

Sonderpädagogin sucht Alternativen im Bereich Einzelförderung

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. Juni 2015 10:00

Grundlegende Frage: Möchtest du aus dem Schuldienst ausscheiden und dir privat etwas suchen oder suchst du nach einer Alternative im Schuldienst?

Löggopädie /Ergotherapie ist oft am Nachmittag (eigene Familienplanung), u.U. auf Honorarbasis, eigene Selbständigkeit ist mit Risiko verbunden, hat natürlich auch viele Vorteile....., eine erneute Ausbildung ist evt. sogar mit Zusatzkosten verhaftet....., als Sonderpädagogin verdienst du in der Regelerheblich mehr als im Außerschulischen Bereich....

Es wurden ja schon viele Alternativen im "Schuldienst" genannt:

Krankenhauschule, dort hast du auf alle Fälle kleinere Gruppen, oder Einzelbetreuungen, doch immer wechselndes Klientel

Du schreibst, du bist an einer GS eingestellt, vielleicht wechselst du die Schule, viele vielen Grundschulen sind beim GU so aufgestellt, dass man einzelne Kinder zur Förderung herauszieht-

Frühförderung

Bist du verbeamtet? Dann ist es auch nicht verkehrt, deinen Schulrat/Rätin auf dein Problem anzusprechen- oder deinen Personalrat, der kennt sich örtlich aus - ich habe mitbekommen, dass Schulräte sich schon bemühen, die individuellen Probleme zu hören und im Rahmen der Möglichkeit zu intervenieren, nach dem Motto: Lieber vorher etwas tun, als wenn derjenige krank wird - vielleicht gibt es bei dir örtlich eine andere Einrichtung, die kleiner ist. Evt. haben auch Werkstätten Sonderpädagogen eingerichtet, die sich um Schwerbehinderte kümmern - basale Förderung - die findet häufig in Einzeltherapie statt....

flip